

St. Dionys und St. Jakobus Kirche Lüttau



# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Basedow • Buchhorst • Dalldorf  
Krüzen • Lanze • Lüttau • Wangelau

März - Mai 2022





## Liebe Leserinnen und Leser!

Der Winter ist mal wieder bezwungen und der Frühling lässt hoffen, dass nun endlich alles wieder besser wird. Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht klar war, wie die Lage sich entwickeln wird, steht die Osterplanung noch in den Sternen (Seite 26).

Aber zumindest die Konfirmation wird in diesem Jahr zum üblichen Zeitpunkt Anfang Mai stattfinden können (Seite 3), wenn auch wieder auf mehrere Gottesdienste aufgeteilt.

Der angekündigte Termin der Zukunftswerkstatt wurde verschoben (Seite 6) und es gibt schon jetzt eine tolle Ankündigung bezüglich des Erntedankfestes (Seite 6). Zum Weltgebetsstag, Anfang März, sind in den Nachbargemeinden Veranstaltungen geplant (Seite 10).

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling mit vielen Terminen und vor allen Dingen Gesundheit!  
*Ihr Redaktionsteam*

## Inhalt

Aktuelles.....	03
Grüße aus dem Pastorat..	04
Gemeindeleben.....	06
Gedankenstoß .....	14
Interview .....	16
Jugendgruppe.....	17
Konfirmanden.....	17
Kirchenmusik.....	18
Pfadfinder.....	19
Kindergärten.....	20
Seniorengeburtstage .....	22
Treffpunkte .....	23
Zeitzeugen .....	24
Kontakte & Impressum....	25
Widerspruch.....	25
Gottesdienste .....	26
Amtshandlungen .....	27
Termine .....	27
Kinderseite .....	28



Frühling.  
 So zart, hell, neu.  
 Gott lässt uns  
 seine Freude  
 spüren.

Foto: M. Ehlers, Text: Lotz



# Konfirmation



**Samstag, 30.04.2022 um 11:00 Uhr**

*Emelie  
Krüzen*



*Laura  
Lütau*



*Lukas  
Krüzen*



**Sonntag, 01.05.2022 um 09:30 Uhr**



*Jonathan  
Lanze*



*Lukas  
Lütau*



*Thore  
Krüzen*

**Sonntag, 01.05.2022 um 11:30 Uhr**

*Max  
Lauenburg*



*Dominik  
Lütau*



*René  
Wangelau*



Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden findet am  
Sonntag, den **27.03.2022 um 11:00 Uhr** in Lütau statt.

## Musikalischer Gottesdienst in Lütau

Am **06.03.2022 um 18:00 Uhr** findet ein musikalischer Abendgottesdienst statt. Unter anderem werden Stücke des norwegischen Komponisten Rolf Lovland gespielt. Mitwirkende: Anne Schnier (Blockflöten), Eugen Glaser-Riegler (Violine), Hans-Martin Bauschke (Klavier und Orgel).



## Liebe Gemeinde!

*„... durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,  
durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe“*

- Lukas Kapitel 1, Vers 78 -



Foto: J. Lembcke-Oberem

Dieser Vers verbindet für mich die Weihnachtsgeschichte mit der Ostergeschichte.

Erinnern Sie sich an den 26. Dezember 2021? Nach einigen trüben, regnerischen Weihnachtstagen wurde es am 26. knackig kalt, der Himmel war klar und es gab das schönste Morgenrot. Jetzt sind die Tage schon wieder länger und der Sonnenaufgang verschiebt sich immer weiter in die Frühe. Ich erfreue mich gerade beinahe jeden Tag am Himmel über Lüttau. Wie mag er wohl an Ostern aussehen?

Vorher ist aber die Passionszeit an der Reihe, eine Zeit der Einkehr, in der der Blick nach innen geht. Verzichten Sie in der Passionszeit auf etwas? Sehr beliebt ist der Verzicht auf Süßigkeiten, Alkohol oder Serien der Streamingdienste. Es kann gut tun, sich ein paar Wochen lang bewusst zu machen, welchen Platz wir diesen Dingen in unserem Alltag einräumen.

Vielleicht ist auch gerade kein Verzicht dran, denn die Pandemie hat uns auf so Vieles verzichten lassen müssen. Die Hoffnung auf mehr Freiheiten und „Normalität“ in der

wärmeren Zeit des Jahres ist groß. Auch hier wird es Zeit für das aufgehende Licht, statt der Dunkelheit, die unseren Alltag mitunter prägt.

Nach den dunklen Tagen der Passionszeit und besonders nach Karfreitag wird es Zeit für die aufgehende Sonne am Ostermorgen. So wie das Osterfest kommt, kommt auch die wärmere Jahreszeit auf uns zu und die Hoffnung auf einen Lichtblick in diesen kraftzehrenden Pandemiezeiten. Vielleicht finden Sie schon in diesem Gemeindebrief den einen oder anderen Lichtblick!

Das aufgehende Licht aus der Höhe besucht uns. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir immer wieder, auch in diesen weiterhin dunklen Corona-Zeiten Licht sehen. Mal am Himmel, mal im Gesicht eines Gegenüber, alleine und im Miteinander!

Bleiben Sie behütet!

*Ihre Pastorin  
Johanna  
Lembcke-Oberem*



Foto: Privat



### Was macht eine Pastorin eigentlich den ganzen Tag?

#### Heute: Besuch im Kindergarten

Der Arbeitsalltag einer Pastorin ist so vielfältig, da gibt es Einiges zu berichten. Heute möchte ich von meinen Besuchen in den Kitas berichten. Diese sind immer meine Highlights. Ich versuche, jede der vier Kitas ungefähr einmal im Monat zu besuchen. Und jedes Mal ist anders, weil die Kinder ganz unterschiedlich reagieren.

Was die jeweilige Gruppe gerade erlebt hat, bestimmt den Besuch. Ich lasse mich dann unabhängig vom geplanten Programm ganz auf die jeweilige Gruppe ein.

Das Thema bereite ich vorher vor. Es soll ja etwas sein, mit dem die Kinder viel anfangen können. Im Dezember haben wir zusammen über das Thema „Warten“ nachgedacht.

Wenn ich eine Kita betrete, läuft es zunächst sehr ähnlich ab: Ich komme an, begrüße die Kinder und Mitarbeiterinnen und wir machen den Morgenkreis. Dann singen wir ein Lied und bauen die Andacht auf: Es gibt ein paar Symbole, die jedes Mal dabei sind. Ich habe sie alle in meinem Korb dabei. Einige Kinder versuchen, in den Korb zu gucken, um zu erraten, was passieren wird. Zuerst wird eine Decke ausgebreitet. Dann kommen nacheinander ein Kreuz, eine Kerze und ein Kuscheltier dazu. Diese Dinge werden von jeweils einem Kind sehr sorgfältig auf der Decke platziert.

Im Dezember habe ich nacheinander von den Figuren der Krippe erzählt und mit den Kindern überlegt,

worauf diese warten könnten. Bei Maria war das leicht: Sie wartete darauf, dass ihr Baby auf die Welt kommt. Dann gab es dort einen Hirten. Der wartete darauf, dass mal etwas Spannendes in seinem Leben passiert. Und die Sterndeuter haben auf ein Zeichen gewartet.



Nach den Geschichten haben wir uns unterhalten. Auch die Kinder kennen das Warten. Mal warteten sie auf einen Kinobesuch, mal auf das Wochenende, mal auf Weihnachten. Beim Warten auf Weihnachten sind wir dann auf die Adventskalender gekommen. Diese können beim Warten helfen. Mich haben besonders die verschiedenen Adventskalender der Kitas gefreut. Die Kinder haben mir erklärt, was sich die jeweiligen Mitarbeiterinnen für sie ausgedacht hatten! So liebevoll und kreativ waren alle Kita-Adventskalender!

Zum Abschluss wird immer ein Lied gesungen und das Vaterunser gebetet. Wenn ich mich verabschiede, freue ich mich immer schon auf den nächsten Besuch!

*Johanna Lembcke-Oberem*



### Terminverschiebung Zukunftswerkstatt

Aufgrund der Corona-Lage konnte der im letzten Gemeindebrief angekündigte Termin für die Zukunftswerkstatt im Februar nicht stattfinden.

Neuer Termin ist **Samstag 14.05.2022 13:30 bis 18:00 Uhr** im Gemeindezentrum „Arche“, Kirchweg 4 in Börnsen.

Die Werkstatt ist eine gemeindeübergreifende Veranstaltung, die von einem Moderatorinnenteam geleitet wird. Alle sind eingeladen, sich mit Ideen zu einem lebendigen kulturellen Austausch in den Gemeinden einzubringen. Beispielhafte Fragen, auf die in der Zukunftswerkstatt Antworten gesucht werden können, sind: Wie können wir das kulturelle Leben in den Ortsgemeinden stärken? Auf welche Weise können die Mitglieder der unterschiedlichen Gemeinden im Bereich Kunst und Kultur stärker in Kontakt miteinander kommen?

Welche Formen von Kunst und Kultur fehlen mir bisher im Gemeindeleben vor Ort?

Das Ergebnis für die Teilnehmer soll eine Erfahrung sein: Nämlich zu erleben, wie gemeinsame Ziele Impulse zur Aktion geben und wie Neugier und Spaß am Brainstorming neue Wege eröffnen. Wenn möglich, sollen nach der Werkstatt die Impulse auch konkret umgesetzt werden.

Anja Nitz - Kultur und Kirche

**Informationen und Anmeldung:**

✉ [anitz@kirche-LL.de](mailto:anitz@kirche-LL.de)

☎ 0176-19790297

### Save the Date: Erntedank in Lütau

Schon jetzt können wir eine Ankündigung für das Erntedankfest machen, denn Lütau darf in diesem Jahr das

**Landeserntedankfest**

ausrichten! Hierzu wird Bischöfin Kirsten Fehrs zu Besuch kommen, und viele Verbände können sich präsentieren.

Merken Sie sich den **02.10.2022!**

### Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, den **02.03.2022**. Wer Interesse hat, sich uns anzuschließen, ist herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei Pastorin Lembcke-Oberem.

### Entschuldigung

Leider hat die Verteilung der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs in Lütau nicht so gut geklappt, so dass einige Haushalte kein Exemplar erhalten haben.

Dafür bitten wir um Entschuldigung.

### Monatsspruch April

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.*

*Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.*

- Johannes Kapitel 20, Vers 18 -



## Familiengottesdienst im Dezember

Am 5. Dezember kam in der Lütauer Kirche der erste Familiengottesdienst unter Leitung von Fiona Balk und Pastorin Lembcke-Oberem zustande. Passend zum folgenden Nikolaustag thematisierten wir den Heiligen Nikolaus und seine Legenden.

Durch interaktive Lieder, Andachten und Lesungen wurde der Gottesdienst sehr lebendig. Auf diese Weise sollten gerade unsere kleinen Mitglieder bei Laune gehalten werden.

Generell braucht man sich ja keine Gedanken beim Gottesdienst zu machen, wenn ein Baby zu weinen beginnt oder das Kleinkind ungeduldig

wird, doch dieser Gottesdienst ist speziell auf die Jüngeren ausgerichtet. Die Gestaltung findet generationsübergreifend statt und nimmt Klein wie Groß mit.

Langweilig wird es jedenfalls nicht! Deswegen würden wir uns freuen beim nächsten Familiengottesdienst noch mehr Kinder begrüßen zu dürfen.

Im diesem Jahr erhoffen wir uns ebenfalls wieder diese tatkräftige Unterstützung, dann vielleicht schon wieder ohne Maske. Deshalb möchten wir euch herzlich zu unserem nächsten Familiengottesdienst am **18.04.2022 um 09:30 Uhr** in Basesow einladen! *Lilly Ehrenberg*



Foto: F. Matkke

Familiengottesdienst in der Lütauer Kirche



## Lebendiger Adventskalender in Basedow

Durch die Vorgaben in der Corona-Zeit durften leider seit Anfang 2019 keine Gottesdienste mehr in der Kapelle Basedow gefeiert werden.

Als Frau Pastorin Lembcke-Oberem, Frau Soltau und ich im letzten Herbst bei einer Tasse Tee über die Zukunft unserer verwaisten Kapelle nachdachten, fiel dann auf einmal der Vorschlag: In diesem Jahr werden wir die Kapelle an vier Donnerstagen im Dezember im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders öffnen. Wir waren allesamt begeistert von der Idee und Frau Soltau setzte sich schon rechtzeitig mit dem Spargelhof Ehing zwecks einer großen Tanne in Verbindung.

Am 2. Dezember um 18:00 Uhr

### Monatsspruch März

*Hört nicht auf, zu beten  
und zu flehen! Betet jederzeit  
im Geist; seid wachsam, harrt  
aus und bittet für alle Heiligen.*

- Epheser Kapitel 6, Vers 18 -

öffnete die Kapelle Basedow erstmalig wieder die Tür für die Öffentlichkeit. Die Kapelle, außen von vielen Kerzen erhellt und innen beleuchtet von der liebevoll geschmückten Tanne, lud zum Verweilen draußen wie drinnen ein.

Mit insgesamt 13 Personen saßen wir anfangs Corona-konform in der Kapelle, lauschten der Andacht unserer Pastorin, sangen ein paar weihnachtliche Lieder, um dann anschließend vor der Tür gemütlich bei Glühwein, Apfelpunsch und leckeren Knabberereien miteinander zu plaudern.

Auch an den anderen Donnerstagen machten sich einige Basedower auf den Weg zur Kapelle, um dort jeweils eine kurzweilige Stunde zu verbringen und eine Weihnachtsgeschichte zu hören. Am Vorabend zum Heiligabend hielt unsere Pastorin nochmal eine weihnachtliche Andacht und wir sangen gemeinsam u.a. mein Lieblingslied: „Stern über Bethlehem“.

Angela Kuchar



Foto: M. Eggers

Adventszeit in der Basedower Kapelle



## Mosaik-Kurs mit Britta Heed

Der Mosaik-Kurs Mitte Januar startete natürlich erst einmal mit einem Corona-Test für alle. Die Wartezeit bis zum Ergebnis wurde uns mit einem leckeren selbstgemachten Eierlikör versüßt. Dann gab es für die insgesamt acht Teilnehmer:innen von Britta erstmal eine tolle Einführung ins Thema, bevor es endlich losging. Alle sprudelten nur so vor Ideen und es gab eine riesige Auswahl an Steinchen und Scherben, so dass man sich nur schwer entscheiden konnte. Mit unterschiedlichen Klebern wurden die kleinen Scherben und Steinchen auf die Steine, Flaschen, Vogeltränken, Tablett

uvm. geklebt. Es war spannend, wie kreativ und einfallreich alle Teilnehmer:innen am ersten Tag waren. Am zweiten Tag wurden die getrockneten Gegenstände mit Fugenmasse bearbeitet und mit einem weichen Tuch auf Hochglanz gebracht. Viele tolle Mosaikarbeiten sind entstanden und alle sind stolz auf ihre Werke. Es war ein wirklich wunderschönes Wochenende mit tollen Begegnungen. Ganz lieben Dank an alle Beteiligten, ganz besonders an Britta Heed für den schönen Kurs sowie für ihr Fachwissen in Sachen Mosaik. Es wird hoffentlich eine Wiederholung geben. *Ellen Kletz*



Die Mosaik-Bastler und ihre Werke



## Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

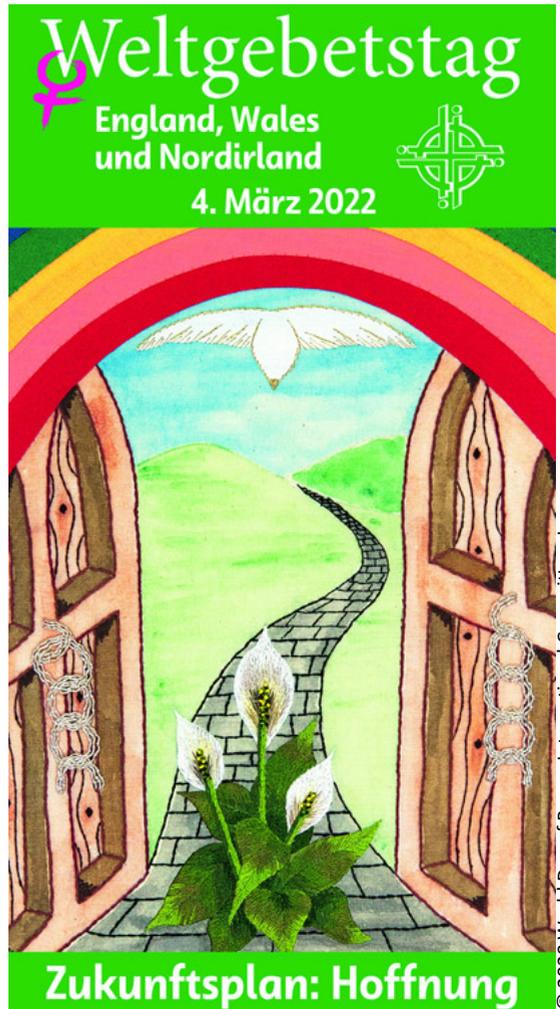
Als Christ:innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia Kapitel 29, Vers 14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am **Freitag, den 04.03.2022** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch kommen zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus

England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter.



„I Know the Plans I Have for You“ von der Künstlerin Angie Fox

© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.



## Monatsspruch Mai

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht  
Wohlergehen und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht.*

- 3. Johannesbrief Vers 2 -

England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser:innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hun-

dertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e.V.*

**Weitere Informationen:**  
[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



## Veranstaltungen zum Weltgebetstag am 04.03.2022

Gülzow: 19:00 Uhr in der St. Petri-Kirche, Hauptstraße

Lauenburg: 19:00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus, Dresdener Str. 15



### Die fleißigen Helfer im Hintergrund

Jede Ausgabe des Gemeindebriefs geht durch ihre Hände und stets sind sie sehr bemüht, alle Fehler und Unstimmigkeiten zu finden, bevor der Brief in den Druck geht. Alle haben besondere Schwerpunkte, sei es Kommasetzung, Satzbau, Grammatik, Aufbau uvm., mit denen sie sich gut ergänzen. So arbeiten sie Hand in Hand, ohne es zu merken. Unsere Korrekturlesenden wirken still und zuverlässig im Hintergrund und deswegen möchten wir sie einmal vorstellen:

**Anne-Magret Drewelowsky aus Krüzen:** Ich bin in Hamwarde aufgewachsen und habe ab 1969 in der Hamburger Steuerverwaltung gearbeitet. Seit 2014 bin ich pensioniert. Der Aufruf "Korrekturleser gesucht" in der Frühlingsausgabe des Gemeindebriefs 2020 hat mich irgendwie angesprochen.

Beruflich musste ich viele Briefe schreiben, auch privat schreibe ich gern zu Geburtstagen oder zu den Feiertagen. Korrekte Sprache und Grammatik waren seit Schulzeiten kein Problem für mich, erst die Rechtschreibreformen der letzten Jahrzehnte haben dazu geführt, dass ich öfter den Duden zu Hilfe nehmen muss. Da ich beruflich nicht mehr gefordert bin, habe ich, neben der Gartenarbeit und meinen Hobbys Nähen und Lesen, im Korrekturlesen eine Möglichkeit gesucht, um mich geistig fit zu halten und gleichzeitig helfen zu können.



Foto: Privat

Anne-Magret Drewelowsky

**Frank Mattke aus Basedow:** Wie kommt man als Massagetherapeut und Klangpädagoge dazu, Korrekturleser für den Gemeindebrief zu werden? Ganz einfach: 2017 habe ich nebenberuflich das Pfarramtssekretariat übernommen und bin dadurch ins Korrekturlesen „reingerutscht“. Ich fand es von Anfang an beeindruckend, wie viel Arbeit und Liebe fürs Detail von allen Beteiligten in die Ausgaben des Gemeindebriefes einfließen, bis er schließlich in den Briefkästen landet. Mir macht es Spaß, den Brief vorab durchzusehen und mich auf die Jagd nach dem Druckfehlerteufel zu machen. Es ist immer wieder spannend, welche inhaltliche Diskussionen daraus entstehen können. Selten sind große Schnitzer zu finden, aber ich kann auch mal pingelig werden, damit die Leser:innen später nicht an Kleinigkeiten hängen bleiben, sondern sich auf die Inhalte konzentrieren können.



Foto: Privat

Frank Mattke



**Elisabeth Löffler aus Hamburg:** Dem Gemeindebrief der Kirchengemeinde bin ich seit vielen Jahren verbunden, habe ich doch von 2001 an bis 2017 zuerst allein und später gemeinsam mit Barbara Möller und einem Team nicht nur in seine Herstellung - anfangs noch mit Klebestift, Schere und Kopierer - sondern auch in seine digitale Modernisierung Herz und Verstand, Geschick und Zeit investiert. Den Fehler-teufelchen das Handwerk zu legen, war mir als frühere Verlagslektorin von jeher ein Anliegen: Die Menschen sollen lesen und merken, dass wir nicht nur die neuesten, sondern auch die allerletzten Nachrichten wichtig finden und sorgfältig mit ihnen umgehen. Ich will mich gern weiterhin einbringen und freue mich, dadurch mit „meiner“ Kirchengemeinde Lüttau verbunden zu bleiben.



Foto: Privat

*Elisabeth Löffler*

**Harald Oelker aus Basedow:** Wenn alle drei Monate der Entwurf des Gemeindebriefs per E-Mail ins Haus kommt, geht es um Rechtschreibung, Zeichensetzung und manchmal auch um Formulierungen. Warum tu ich mir das in meinem Ruhestand als ehemaliger Verwaltungsbeamter an? Die Antwort ist einfach: Wenn ich einen Text lese, lenken mich Fehler vom eigentlichen Inhalt ab. Ich fürchte, das geht vielen anderen auch so. Das ist vermeidbar, und deshalb bin ich froh, mit meiner Korrekturarbeit ein wenig die Freude am Lesen des Gemeindebriefes erhöhen zu können.



Foto: Privat

*Harald Oelker*

Natürlich finden meine Frau und ich Fehler im Gemeindebrief. Dann verbessern wir "das" in "dass" oder umgekehrt, aus "Feler" machen wir "Fehler" und wir verschieben die Kommata an die richtige Stelle. Manchmal sind wir unterschiedlicher Meinung über die richtige Schreibweise und hoffen auf Hilfe aus dem Duden. Und dann ärgern wir uns, wenn es heißt: "Das kann man so oder so schreiben". Nicht in unsere Korrekturen beziehen wir übrigens das Gendern ein, denn das sieht oft schrecklich aus.

Die Korrektur-Ausbeute hält sich in Grenzen. Insofern haben die Autoren unser Lob verdient. Und trotzdem finden wir immer noch den einen oder anderen Fehler, wenn der Gemeindebrief gedruckt vorliegt. Ist das nicht schön? Das macht den Gemeindebrief so menschlich.

## Mein FSJ in der Sternenbrücke

Mein Name ist Hilke, ich bin 20 Jahre alt und ich möchte gerne etwas über mein Freiwilliges Soziales Jahr in dem Kinder- und Jugendhospiz Sternenbrücke in Hamburg erzählen.

Die Sternenbrücke ist ein ganz besonderer Ort, denn seit 2003 hilft das Kinderhospiz lebensbegrenzt erkrankten Kindern und, seit der Eröffnung des Jugendhospizes im Jahr 2010, auch jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren, zusammen mit ihren Angehörigen einen würdevollen Weg bis zu ihrem Tod zu gehen.

Auf dem oft viele Jahre andauernden Krankheitsweg können die Familien an mindestens 28 Tagen im Jahr im Kinderhospiz aufgenommen werden, um für den weiteren schweren Weg Kraft zu schöpfen und Erholung zu finden. Das Leben und der Tod sind in der Sternenbrücke sehr nah beieinander.

Die Sternenbrücke leistet zu 80% Entlastungspflege und zu 20% Finalpflege. Das Wort „Final“ bedeutet, dass sich das Kind bzw. der Jugendliche auf den letzten Weg macht und dort die letzten Tage oder Wochen erlebt.

Die Sternenbrücke lernte ich dadurch kennen, dass unser Theaterkurs nach einer Spende dorthin eingeladen wurde. Vor Ort erhielten wir eine Geländeführung und uns wurde alles rund um das Haus und diese Einrichtung erzählt. Von diesem Tag an haben mich meine Gedanken an diesen Ort nicht mehr losgelassen und im Oktober 2020 hat mein FSJ in der Sternenbrücke



*Hilke Riege*

begonnen.

Mein erster Tag war von vielen Gefühlen geprägt, einerseits durch Unsicherheit, ob ich für so eine Arbeit, für so ein Umfeld überhaupt stark genug bin, psychisch und auch körperlich. Aber auch das Gefühl „ich will hier gar nicht mehr weg“ war definitiv dabei! Denn schnell bemerkte ich, was für ein wundervoller Ort die Sternenbrücke ist und meine Unsicherheit verschwand immer mehr. Es ist ein Ort voller Lachen, Freude und purer Energie, was man sich im ersten Moment vielleicht nur schwer vorstellen kann. Aber natürlich hat dort auch die Trauer ihren Platz, die Angst vor dem Tod.

Innerhalb dieses Jahres habe ich, auch für mich persönlich gelernt, wie wichtig es ist, Trauer, Angst und Gefühle zuzulassen, sie wahrzunehmen und diese zu spüren. Man muss solchen Gefühlen Platz im Leben geben und darüber reden. Wenn man all das unterdrückt und nicht zulässt, macht es krank.

Auch wenn es am Anfang schwer ist, sich diesen Gefühlen zu stellen und



über seinen eigenen Schatten zu springen, bedeutet es keinesfalls Schwäche, sondern macht einen nur stärker und daran wächst man. Das Thema Sterben und Tod sollte dementsprechend kein Tabu-Thema sein.

Zu meinen täglichen Aufgaben zählten unter anderem die allgemeine pflegerische Versorgung der Gäste, das Schreiben der Pflegeberichte sowie die Planung und Durchführung von Ausflügen und Aktivitäten.

Was ich dort alles erlebt habe, ist unbeschreiblich und eigentlich gar nicht in Worte zu fassen! Ich habe viele tolle Familien, Gäste und deren Angehörige kennenlernen dürfen, die mich auf unterschiedlichste Art und Weise berührt, motiviert und inspiriert haben.

Seitdem ich dort gearbeitet habe, hat das Wort „Gesundheit“ eine ganz andere beziehungsweise eine ganz neue Bedeutung für mich. Ich bin sehr dankbar für jeden einzelnen Tag, den ich dort verbringen durfte.

Ich habe dort viel (kennen)lernen dürfen, viel für das Leben, über mich und für meine Zukunft. Ich durfte Momente erleben, die ich mir niemals hätte erträumen können.

Die intensiven Kuscheleinheiten auf dem warmen Wasserbett, gemeinsames Kochen und Backen in der Küche, Kinobesuche mitten in Hamburg, gemeinsames Schwimmen im Therapiebad, Übernachtungspartys im Garten, wunderschöne Waldspaziergänge etc.! Aber ich hatte auch viele tolle, lustige wie tiefsinnige Gespräche, die mein FSJ ganz beson-

ders gemacht haben.

Ein Gast fragte mich, ob es ein Leben nach dem Tod geben und wie ich mir dieses vorstellen würde. Ich habe geantwortet, dass ich mir wünschen würde, dann eine Katze zu sein und bei meinen Liebsten zu wohnen, aber auch wenn das nicht klappen sollte, ich dann gern im Himmel, wie ein Schutzengel, über meine Liebsten wachen würde. Wir beide waren sehr berührt von diesem Gespräch und auch bis heute mache ich mir Gedanken über diese Fragen.

Ein sehr junger Gast erzählte mir von seiner Beerdigung. Er wusste schon genau, wie diese ablaufen sollte, wen er alles einladen möchte, welche Musik gespielt werden soll und dass alle in bunten T-Shirts kommen sollen, da diese für eine gute Stimmung sorgen und an die schönen und lustigen Momente erinnern sollen. Er sagte mir, dass er nicht möchte, dass um ihn getrauert wird, da er ja immer noch bei seinen Angehörigen und Freunden sei, man könne ihn nur nicht mehr sehen. Seine Denkweise kann ich bis heute nicht vergessen.

Durch mein FSJ habe ich meine Leidenschaft darin gefunden, anderen Menschen zu helfen und mit all meinen Möglichkeiten zu unterstützen. Also entschied ich mich dafür, nach meinem Einsatz in der Sternenbrücke eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu machen und befinde mich aktuell im ersten Ausbildungsjahr.

Die Sternenbrücke ist für mich wie eine zweite Familie geworden und eine Herzensangelegenheit.

*Hilke Riege*



## Matthias Ehlers

Heute möchte ich ein weiteres Gemeindemitglied vorstellen, das sich ehrenamtlich engagiert: **Matthias Ehlers**. Herr Ehlers übernimmt vielseitige Tätigkeiten in der Gemeinde, unter anderem bei uns im Gemeindebrief.

### Welche ehrenamtlichen Aufgaben hast du übernommen und was machen diese aus?

Über den Gemeindebrief bin ich in Kontakt mit der Kirchengemeinde gekommen: Damals gab es einen Aufruf im Gemeindebrief, in dem ehrenamtliche Helfer gesucht wurden. Da ich sehr gerne fotografiere und auch grundsätzlich am Thema „Design und Layout“ interessiert bin, habe ich überlegt, ob ich wohl die ein oder andere Idee mit einbringen kann. Außerdem bin ich bei den Pfadfindern tätig: Im Sommer 2019 bin ich als Begleitperson bei der Sommerfahrt in die Sager Schweiz mitgefahren. Als Anna Christ dann wegging, kam die Initiative, dass Eltern interimsmäßig die Gruppenstunden übernehmen. Dadurch bin ich dort irgendwie hängen geblieben.

### Was gefällt dir besonders an der Arbeit in der Kirchengemeinde?

Vielleicht muss ich vorweg schicken, dass ich nicht besonders gläubig bin. Wenn man mich also fragt, was mir besonders gefällt, dann ist es das, dass dies bei meinen Tätigkeiten in der Kirchengemeinde nicht im Geringsten stört. Diese Toleranz gefällt mir sehr gut.



Foto: Privat

Matthias Ehlers

### Wenn du drei Wünsche frei hättest, wie sähen diese aus?

Eigentlich habe ich nur einen Wunsch, den ich sicherlich mit vielen anderen teile: Ich wünsche mir, dass die Pandemie endlich ein Ende findet.

### Für welche drei Dinge bist du am dankbarsten? Hast du während der Corona-Zeit andere Dinge zu schätzen gelernt?

Für mich ist der größte Schatz, dass ich mit meiner Familie inmitten der wunderschönen Natur in Lüttau zu Hause bin. Dessen bin ich mir besonders bewusst geworden, als aufgrund der Corona-Beschränkungen nur wenig Freizeitaktivitäten möglich waren.

**Vielen Dank, Matthias, dass du dir die Zeit genommen hast, diese Fragen zu beantworten. Wegen der besonderen Umstände war ein persönliches Gespräch nicht möglich. Dennoch freue ich mich über dieses Interview mit dir.**

Lilly Ehrenberg



## Fortbildung digital

Schon lange nichts mehr gehört von uns? Ja, das stimmt, die damalige Jugendgruppe hat sich bundesweit und sogar weltweit zerstreut. Durch den Pastorinnenwechsel und die anhaltende Situation ist es nicht wirklich leicht, eine neue Gruppe ins Leben zu rufen oder die alte wieder aufleben zu lassen.

Umso schöner, dass man sich bei digitalen Fortbildungen des Jugendpfarramtes wiedersehen kann. Bereits 2021 hat das Jugendpfarramt mit Sitz in Lübeck die neue Lernform in ihr Angebot aufgenommen, um so die Jugendlichen zu schulen, Input anzubieten und im Gespräch zu bleiben. So entstanden dreistündige

Abendkurse, die aus drei Modulen bestehen, um so die Stundenanzahl zu erreichen, die für die Verlängerung der JugendleiterCard erforderlich ist. Der Vorteil: Selbst Jugendliche, die gerade nicht in der Gegend sind, können teilnehmen.

So nahm Leon Seefeld von Schweden aus teil, wo er gerade sein Masterstudium macht, und traf virtuell neben anderen Teamern aus dem Kirchenkreis auch Fiona Balk, die sich aus Schwerin dazu geschaltet hatte. Natürlich ersetzt dies keine Präsenzveranstaltung, wo wir uns alle mal wieder umarmen könnten. Aber es war eine Chance und ein kleiner Blick nach vorn.

## Konfirmanden



### Neues von den Vorkonfirmanden

Vom Konfi-Jahrgang 2023 lässt sich berichten, dass wir uns in den vergangenen Wochen per Zoom online getroffen haben. Wir haben auf allen Seiten das Beste daraus gemacht, freuen uns aber, dass wir uns nun seit Februar wieder mit viel Abstand in der Kirche und bei gutem Wetter draußen treffen können.

Die Zoomsitzungen sind eine ganz andere Art von Konfi-Unterricht. Wir haben uns vor Weihnachten YouTube Clips angesehen und anhand des Tannenbaums überlegt: Was ist das Fundament von Weihnachten (der Stamm des Baumes), was gehört für uns dazu, was sind Traditionen in der eigenen Familie (die Zweige) und was ist das absolute Highlight am Fest (der Stern

oben auf dem Baum)? Alle haben für sich zu Hause daran gearbeitet. Die Ergebnisse haben wir dann hochgeladen und miteinander angesehen. Hier ist ein Beispiel zu sehen:

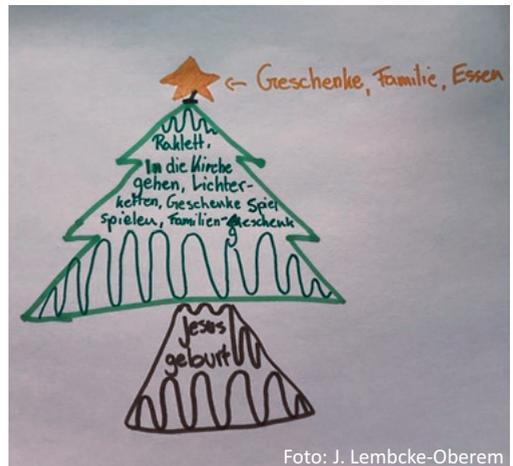


Foto: J. Lembcke-Oberem

Online-Projekt Tannenbaum



## Du möchtest ein Blechblasinstrument erlernen?

In Kooperation mit der Offenen Ganztagschule Lüttau bilde ich, Jan Lamp, zurzeit vier Jungbläser aus. Ziel ist es, dass wir in der Lütauer Kirchengemeinde in den nächsten Jahren einen eigenständig blasfähigen Posaunenchor bekommen, der bei sehr vielen Gelegenheiten eingesetzt werden kann und das Gemeindeleben bereichert. Das Besondere an Posaunenchor ist, dass dort sehr viele Mädchen und Jungen, Frauen und Männer von Jung bis Alt zusammen musizieren. Auch die stilistische Vielfältigkeit reicht von alter Musik bis hin zu modernen Pop-Klängen.

Natürlich brauchen wir für unsere Kirchengemeinde noch weitere Interessierte, die neu ein Blechblasinstrument erlernen, um dann nach ca. zwei Jahren Ausbildung im Posaunenchor mitspielen zu können.

Im Mai bieten sämtliche Posaunenchor des Bezirkes gemeinsam einen Starter-Workshop an:

Vom **Freitagnachmittag, 06. Mai bis Sonntagmittag, 08. Mai 2022** findet in Ratzeburg ein Jungbläserwochenende, explizit auch für Neueinsteiger, statt. Ob Tuba, Posaune, Trompete, Waldhorn oder Bariton: Du hast die Wahl.



Ausreichend Leihinstrumente, Noten, Notenblätter und motivierte Ausbilder stehen an diesem Wochenende zur Verfügung.

Es gibt keine Altersgrenze und du brauchst keine musikalischen Vorkenntnisse, jedoch Motivation, Freude am Musizieren und etwas Durchhaltevermögen für die anschließende Ausbildung.

Falls du irgendwann schon einmal ein Blechblasinstrument erlernt hast und dieses nun schon seit einiger Zeit ruht, bist du ebenfalls herzlich willkommen! Es warten auf dich eine tolle Gemeinschaft, Musik, die begeistert und jede Menge Aufregung und Abenteuer bei gemeinsamen Aktionen.

### Anmeldung und weitere Informationen:

Jan Lamp: ☎0151-50371806, ✉jan.lamp@gmx.de

Michael Buffo: ☎0176-19790277, ✉mbuffo@kirche-LL.de

### Projektchor Jubiläumskonzert

In diesem Jahr nun feiert der Schnakenbeker Kapellenchor sein 30-jähriges Bestehen und zu diesem Anlass ist ein besonderes Jubiläumskonzert geplant: Erklingen soll am **26.11.2022 um 18:00 Uhr** das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns. Erfahrene Sänger:innen, die den Chor dabei gerne unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

**Informationen:** Chorleiterin Andrea Kastner, ☎04153-81187



## Neues Projekt der Fredsingers

Gefilmt, getanzt, gelacht, gesungen und gerne ein bisschen gefroren: Für das aktuelle Video-Projekt „Lord you are good“ der Fredsingers, ein loser Zusammenschluss von Sänger:innen der Gospelchöre aus Büchen und Lüttau, haben wir uns bei strahlendem Sonnenschein in Lauenburg getroffen. Mit seinen kreativen Ideen sorgt unser Chorleiter Frederik Stockfleth immer dafür, dass tolle Videos entstehen - zu finden auf der Homepage der Kirchengemeinde: [www.kirche-luetau.de](http://www.kirche-luetau.de).  
*Levke Heed*



*Videodreh der Fredsingers in Lauenburg*

## Pfadfinder



### Basteln für die Senioren

Anfang Dezember trafen sich die Pfadfinder zu einem Bastelnachmittag in der Kirche. Aus Holz wurden Kartenhalter hergestellt und es wurden Weihnachtskarten gebastelt. Im Laufe des Dezembers wurden diese dann an alle Senioren verteilt, die älter als 85 Jahre sind.

Vielen Dank an die Pfadfinder, alle helfenden Eltern sowie Anja Schröder für diese schöne Idee!



*Basteln in der Kirche*



## Schließungszeiten der Kindergärten 2022

- 25.03.2022: Teamtag
- 27.05.2022: Brückentag
- 11.07.2022 - 29.07.2022: Sommerferien (Feriengruppe 11. - 15.07.2022)

## Weihnachten in unseren Kindergärten

Die Weihnachtszeit erlebten wir in unseren Kindergärten sehr vielfältig. Die Kita-Teams dachten sich verschiedene Highlights aus, um die Vorfreude der Kinder auf das Weihnachtsfest zu wecken.

Sehr unterschiedlich und spannend waren für die Kinder die Adventskalender. Jeden Tag war ein Kind dran. In der Krippe Lütau wurde der Weg von Maria und Joseph mit Steinen zu einem Bild gelegt und Geschichten dazu erzählt. Die Kitakinder freuten sich außerdem über einen mit einer Kastagnette gefüllten Stern. In Schnakenbek gab es einen „sprechenden Adventskalender“. Da wurde die Weihnachtsgeschichte mit Hilfe der selbstgebauten Egli-Puppen jeden Tag weiter erzählt.

### *Wir backen Weihnachtsplätzchen*

So wurden Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt, Wunschzettel gemalt, Kekse und Waffeln gebacken, und der Nikolaus war da. Es gab eine Nikolaus- oder Weihnachtsfeier und natürlich Geschenke für die Gruppen.



Foto: S. Schmahl

*Der Nikolaus war da!*



Foto: L. Simon

*Die Weihnachtsgeschichte mit Puppen*

Dazu bekam jedes Kind noch einen Stern mit seinem eigenen „Sternenputzer“, passend zu der Geschichte *Melwins Stern*. In Krüzen und Base-dow wanderte eine Weihnacht-kiste von Kind zu Kind. Darin waren eine Geschichte, Kekse, Kakao, Tee und eine Duftkerze für eine kleine gemütliche Auszeit zu Hause.



Für die Eltern spielten die Lütauer Kinder in der Kirche und die Basedower Kinder in der Kapelle ein kleines Krippenspiel vor. Für manche Kinder war es der erste Besuch einer Kirche und deshalb sehr aufregend.

Bei einem Theaterbesuch hatten die Kinder unserer Kitas viel Spaß. Die Basedower Kinder sahen in Schwarzenbek beim Kindertheater des Monats das Stück „ Bettmän kann nicht schlafen“. Die Lütauer, Krüzener und

Schnakenbeker Kinder freuten sich im Pastorat über zwei Geschichten der Puppenbühne Sterntaler.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnte leider wieder kein Weihnachtsbasteln stattfinden. Auch der beliebte „Oma und Opa-Tag“ musste ausfallen. Das bedauern wir sehr.

Aber es gibt in diesem Jahr noch etwas zu feiern: Die Kindergärten in Lütau, Krüzen und Basedow haben 25jähriges Jubiläum! Alle drei Ein-

richtungen wurden am 1. August 1997 eröffnet. Der Kindergarten in Schnakenbek feiert sogar schon 40 Jahre Kinderbetreuung.

Aus diesem Anlass haben wir am **25.06.2022** einen Tag der offenen Tür in allen vier Kitas der Kirchengemeinde geplant.

*Puppentheater im Pastorat*

*Kerstin Leipert*



# Geburtstage der Senioren

**März**

**April**



*Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht und nicht im Internet.*

**Mai**



# Treffpunkte



Was	Wann	Wo	Wie	Wer
<b>Hauskreis</b>	Donnerstags 19:30 - 21:30	Basedow	Gespräche über den Glauben, das Leben und die Bibel	Sabine Bielefeldt
<b>Besuchskreis</b>	02.03.2022 15:00	Wechselnd	Gemeinsames Kaffeetrinken und Planung der nächsten Geburtstagsbesuche	Pastorin Lembcke-Oberem ☎04153-55237 und Team
<b>Gemeindebrief</b>	Alle drei Monate, s. Termine	Pastorat Lüttau	Gestaltung und Herausgabe des Gemeindebriefs	Barbara Möller und Team
<b>Kirchenchor Sing&amp;Pray</b>	Zur Zeit keine Termine*	Pastorat Lüttau	Singen und Musik machen mit Auftritten im Gottesdienst und Konzerten	Frederik Stockfleth
<b>Küster-team</b>	Gesamttreffen alle drei Monate	Pastorat Lüttau	Allgemeine, ehrenamtliche Küsterdienste	Pastorin Lembcke-Oberem & Frank Mattke ☎04153-55237
<b>Pfadfinder</b>	Freitags 16:00 - 17:30	Pastorat Lüttau	Bewegung, Natur, Abenteuer und Spaß für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Pastorin Lembcke-Oberem ☎04153-55237
<b>Schaukasten</b>	Alle zwei Monate	Pastorat Lüttau	Planung und Gestaltung der Schaukästen	Ellen Kletz
<b>Seniorenkreis Krüzen</b>	10.03.2022 07.04.2022 12.05.2022 ab 14:30	Gemeindehaus Krüzen	Zusammenkommen, klönen, spielen, Neuigkeiten austauschen, an alte Zeiten erinnern, miteinander lachen und fröhlich sein bei Kaffee/Tee und Kuchen für alle ab 60 Jahren	Annette Klug Martina Hintz
<b>Seniorenkreis Lüttau</b>	Zur Zeit keine Termine*	Pastorat Lüttau		Telka Pehmöller und Team
<b>Spielenachmittag Basedow</b>	Zur Zeit keine Termine*	Sprüttenhaus Basedow	Gemütliche Spiel- und Rätselrunden für Basedower:innen ab 60 Jahren	Birgit Lange und Team
<b>Spielenachmittag Buchhorst</b>	Zur Zeit keine Termine*	Gemeindehaus Buchhorst	Gemütliche Spielrunden bei Kaffee und Kuchen	Evelyn Flindt

Aus Datenschutzgründen werden private Adressen und Telefonnummern nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht und nicht im Internet.

\*Wegen Corona standen zum Redaktionsschluss noch keine weiteren Termine fest



## Gruß aus Buchhorst



Das obere Bild zeigt eine Buchhorster Ansichtskarte aus dem Jahr 1914: Der Landbriefträger auf seiner Tour durch das Dorf. Die Postkarte zeigt einen Blick vom Dorfteich in Richtung Ziegelei. Alle alten Bauernstellen im Bild sind inzwischen abgebrannt.\* Daher war es nicht ganz einfach, die richtige Stelle für das aktuelle Foto (s.u.) zu finden und wir hoffen, es ist uns gelungen.



Foto: M. Ehlers



## Kontakte

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau**  
Pastorin Johanna Lembcke-Oberem  
☎04153-55237 ☎04153-558904  
✉pastorin@kirche-luetau.de  
🌐[www.kirche-luetau.de](http://www.kirche-luetau.de)

### Kirchenkasse

Olaf Dey  
☎04153-558905 ☎04153-558904  
✉kirchenkasse@kirche-luetau.de

### Gemeindebüro

Dienstags und donnerstags:  
10:00 - 12:00 Uhr, Frank Mattke  
☎04153-55237 ☎04153-558904  
✉pfarramt@kirche-luetau.de

### Küster

Frank Mattke ☎04153-55237  
✉pfarramt@kirche-luetau.de

### Kindergarten

Vanessa Huber  
✉gesamtleitung@kirche-luetau.de

### Friedhofsverwaltung und -pflege

Olaf Dey ☎04153-558905  
Kirsten Michaelis

## Impressum

### Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau  
Redderallee 6, 21483 Lüttau

### Redakteur

Michael Eggers (V.i.S.d.P.)  
Redderallee 6, 21483 Lüttau

### Redaktionsteam

Fiona Balk, Birte Balke, Matthias Ehlers,  
Lilly Ehrenberg, Vanessa Huber, Sigrid  
Huster, Johanna Lembcke-Oberem, Barbara  
Möller, ✉gemeindebrief@kirche-luetau.de

### Titelbild

Kirche: C. van der Staaij  
Landschaft: Layer-Stahl  
Engel: Pfeffer

### Grafikunterstützung

Gemeindebrief - Magazin  
für Öffentlichkeitsarbeit

### Druckerei

Gemeindebrief-Druckerei,  
Groß Oesingen

### Erscheinen und Auflage

Vierteljährlich - 1.350 Stück  
Nächste Ausgabe: 06/2022



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Die Redaktion verwendet größtmögliche Sorgfalt darauf, dass die Angaben dem aktuellen Wissensstand entsprechen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht gegeben werden. Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

## Bankverbindung

**Spenden für die Arbeit der Kirchengemeinde** bitte mit Verwendungszweck „128/ Stichwort“ an folgende Bankverbindungen:

### Raiffeisenbank Lauenburg

BIC: GENODEF1RLB  
IBAN: DE76 2306 3129 0000 1137 78

### Kreissparkasse Ratzeburg

BIC: NOLADE21RZB  
IBAN: DE12 2305 2750 0086 0483 94



Bei Bedarf bitte ausgefüllt im Pastorat abgeben.

## Widerspruchsformular - Kirchengemeinde Lüttau Zutreffendes bitte ankreuzen\*:

- Ich möchte **nicht**, dass mein Name in der Geburtstagsliste erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass mein Name bei den kirchlichen Amtshandlungen erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass der Besuchsdienst mir zum Geburtstag gratuliert.
- Ich möchte an meinen „halbrunden“ und „runden“ Geburtstagen ab 75 Jahren **keinen** Besuch von der Pastorin bekommen.

Name: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Gottesdienste 3G

Datum	Zeit/Ort*	Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)
06.03.2022 Sonntag	18:00 Uhr Lütau	Musikalischer Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem 
13.03.2022 Sonntag	09:30 Uhr Basedow	Gottesdienst, Lektor Skubowius
20.03.2022 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst, Pastorin Lembcke-Oberem
27.03.2022 Sonntag	11:00 Uhr Lütau 	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pastorin Lembcke-Oberem
03.04.2022 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst, Pastorin Lembcke-Oberem
10.04.2022 Palmsonntag	09:30 Uhr Basedow	Gottesdienst, Pastor Andresen
15.04.2022 Karfreitag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lembcke-Oberem 
17.04.2022 Ostersonntag	Endgültige Termine werden rechtzeitig in Zeitung und Schaukästen bekannt gegeben	
18.04.2022 Ostermontag	09:30 Uhr Basedow	Familiengottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem & Team <i>Familiengottesdienst</i> 
24.04.2022 Sonntag	11:00 Uhr Lütau 	Gottesdienst für Ausgeschlafene Team <i>Gottesdienst für Ausgeschlafene</i> 
30.04.2022 Samstag	11:00 Uhr Lütau	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem 
01.05.2022 Sonntag	09:30 Uhr Lütau	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem 
	11:30 Uhr Lütau	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem 
08.05.2022 Sonntag	09:30 Uhr Basedow	Gottesdienst, Pastorin Lembcke-Oberem
15.05.2022 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst, Lektor Skubowius
22.05.2022 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lembcke-Oberem 
26.05.2022 Himmelfahrt	11:00 Uhr Lütau 	Gottesdienst der gesamten Region, Pastorin Lembcke-Oberem & Pastor:innen
29.05.2022 Sonntag	11:00 Uhr Lütau 	Gottesdienst, Pastorin Sattler

\*Gottesdienste, die nicht in der Lütauer Kirche stattfinden, sind grau hinterlegt

# Gottesdienste



## 3G Regeln

Bei allen Gottesdiensten gelten die 3G-Regeln. Das bedeutet, dass Sie bei diesen Veranstaltungen ein geeignetes Ausweisdokument benötigen sowie einen Nachweis über einen vollständigen Impfschutz, eine Genesung von einer Erkrankung mit SARS-CoV-2 oder eine negative Testung (offizielles Dokument, kein Selbsttest).

## Amtshandlungen



### Taufen



### Trauerfeiern

*Aus Datenschutzgründen werden die Amtshandlungen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht und nicht im Internet.*

Widerspruchsformular: Seite 25

*Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung,  
es gibt Sicherheit und Orientierung.  
Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich –  
für Menschen, Tiere und Pflanzen.*

*Detlef Schneider*

Foto: B. Möller

## Termine



- 04.03.2022: Weltgebetstag (Seite 10)
- 21.04.2022, 18:30 Uhr: Redaktionssitzung nächster Gemeindebrief
- 02.05.2022: Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief
- 06.-08.05.2022: Jungbläserwochenende in Ratzeburg (Seite 18)
- 14.05.2022, 13:30 Uhr: Zukunftswerkstatt des Kirchenkreises (Seite 6)
- 25.06.2022: Tag der offenen Tür in den Kindergärten (Seite 21)
- 02.10.2022: Landeserntedankfest in Lüttau (Seite 6)

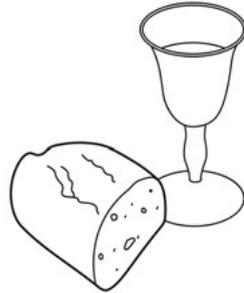


## Die Ostergeschichte zum Ausmalen

Die folgenden Bilder stellen Stationen der Ostergeschichte dar. Ihr könnt sie anmalen und die Geschichte nacherzählen. Viel Spaß dabei!



*Palmsonntag: Einzug in Jerusalem*



*Gründonnerstag: Das letzte Abendmahl*



*Karfreitag: Der Weg nach Golgatha*



*Ostersonntag: Das Grab ist leer - Jesus lebt*

